

**II-3409 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1629 13

1991 -10- 02

Anfrage \*)

der Abgeordneten ~~Voggenhuber~~, Pitz, <sup>Voggenhuber</sup> Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Privatisierungs-Fiasko Schönbrunn

Die Pläne zur Vermarktung Schönbrunn sind eine kultur-politische Bankrott-Erklärung der Bundesregierung. Sie geben darüber hinaus jedoch auch durch gewisse politische Begleitumstände berechtigten Anlaß zur Besorgnis. Demokratie-politisch bedenklich ist die Tatsache, daß der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die Verhandlungen unter völligem Ausschluß der Öffentlichkeit sowie des zuständigen Bundesdenkmalamtes führt und somit die Bevölkerung vor vollendete Tatsachen stellen will, ein weiterer Anlaß Besorgnis.

Eigentlicher Anlaß der Anfrage ist jedoch die an die Substanz gehende Vermarktung Schönbrunn, die durch den damit zwangsläufig verbundenen Massentourismus eine schrittweise Devastierung und in der Folge enorme Restaurierungs- und Erhaltungskosten bedingt, die ausschließlich von der Republik zu tragen sind. Ein Denkmal wird verwüstet, die daraus resultierenden Gewinne werden privatisiert, die Kosten verstaatlicht.

Dieser rücksichtslose Ausverkauf Schönbrunn durch den Bundesminister (für wirtschaftliche Angelegenheiten) Wolfgang Schüssel unter Beteiligung des Bundesministers (für Wissenschaft unter Forschung) Erhard Busek kann nicht weiter schweigend hingenommen werden. Die Pläne offenbaren endgültig, daß selbst nationale Denkmale von europäischer Bedeutung für die Bundesregierung nur mehr eine Ware darstellen. Nicht in der Verhinderung der totalen Vermarktung und Verwertung solcher Kulturdenkmale, sondern in deren bedenkenlosen Maximierung sieht diese Bundesregierung offenbar ihre "kultur-politische" Aufgabe.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

\*) Die Anfrage wird gemäß § 93 Abs. 3 GOG dringlich behandelt.

## 2

**Anfrage**

1. Stimmt es, daß Sie trotz des massiven öffentlichen Widerstandes an der Privatisierung der Verwaltung und Betriebsführung weiter Bereiche von Schönbrunn festhalten?
2. Wie hoch sind die Einnahmen aus den zur Privatisierung vorgesehenen Bereichen von Schönbrunn in jedem einzelnen der letzten zehn Jahre ?
3. Wie hoch war der Verwaltungsaufwand in jedem dieser Jahre ?
4. Wie hoch waren die jährlichen Überschüsse der einzelnen Bereiche ?
5. Wurden bisher die Einnahmen aus dem Betrieb von Schönbrunn in die Erhaltung der Substanz und die Verbesserung der Infrastruktur reinvestiert ?
6. Wenn nein, warum nicht ?
7. Welchem Verwendungszweck wurden die Einnahmen bzw. die Überschüsse zugeführt ?
8. Wie beschreibt das Bundesdenkmalamt den Bauzustand des Schlosses ?
9. Wie beurteilt das Bundesdenkmalamt die denkmalschützerischen Folgen der Privatisierung?
10. Hat das Bundesdenkmalamt bestimmte Auflagen, das heißt Vertragsänderungen gefordert?
11. Wenn ja, welche?
12. Können Sie garantieren, daß alle Auflagen des Bundesdenkmalamtes erfüllt werden?
13. Wie hoch ist der Sanierungsbedarf für die gesamte Anlage ?
14. Beabsichtigen Sie tatsächlich die Durchführung der Substanzinvestitionen durch 100 Millionen Schilling aus der ersten Museumsmilliarde abzudecken?
15. Ist Ihnen bekannt, daß dies eine widerrechtliche Verwendung von Geldern aus der zweckgebundenen *Museumsmilliarde* darstellen würde?

16. Wie viele Touristen lassen sich laut Bundesdenkmalamt dem Schloß pro Jahr zumuten, ohne daß es Schaden nimmt?
17. Ist diese Obergrenze laut Bundesdenkmalamt bereits erreicht?
18. Welche Schäden sind bisher durch den massiven Besucherstrom verursacht worden?
19. Welche Eingriffe in die Bausubstanz und welche Nutzungsänderungen haben die künftigen Betreiber in den Verhandlungen gefordert?
20. Werden Sie einer weiteren Ausdehnung der gastronomischen Nutzung zustimmen?
21. Wo sehen Sie die konkreten Grenzen (Besucherzahlen, gastronomische Einrichtungen, Veranstaltungen) der "Verwertung" von Schönbrunn?
22. Haben Sie eine Mitsprache des Bundes bei der Festlegung der Eintrittspreise und Benutzungsgebühren vereinbart?
23. Wurde in den bisherigen Verhandlungen auf eine künftige soziale Staffelung der Eintrittspreise Bedacht genommen?
24. Wie oft wurde der in den Vertragsentwürfen genannte und öffentlich versprochene Kulturbeirat inzwischen einberufen?
25. Warum haben Sie in der Öffentlichkeit mehrmals eine Beziehung des Präsidenten des Bundesdenkmalamtes Dr. Gerhard Sailer und des Kulturhistorikers Dr. Walter Koschatzky behauptet, obwohl die beiden Genannten, dies entschieden in Abrede stellen?
26. Wurden wie versprochen der Präsident des Bundesdenkmalamtes und der Sprecher der Bürgerinitiative >Rettet Schönbrunn< in den Kulturbeirat aufgenommen?
27. Ist es richtig, daß Sie vor der Privatisierung Investitionen von seiten der öffentlichen Hand für notwendig halten ?
28. Wie hoch sind diese Investitionen ?
29. Können Sie garantieren, daß nach der Privatisierung der Verwaltung und Betreuung die staatlichen Einnahmen aus der Nutzung von Schönbrunn nicht zurückgehen?

30. Sind weitere Privatisierungspläne für öffentliche Kulturdenkmäler in Vorbereitung und wenn ja, welche?
31. Gibt es für sämtliche Kultur-Denkmale im Bundesbesitz genaue Erhebungen und Auswertungen des Bauzustandes, der kulturhistorischen Bedeutung, des Instandsetzungs- und Sanierungsbedarfes?
32. Wenn ja, wie hoch ist das finanzielle Erfordernis für den Sanierungsbedarf dieser Kulturdenkmale im Bundesbesitz in den nächsten zehn Jahren?
33. Welche mittelfristigen Finanzierungskonzepte gibt es dafür?
34. Gibt es im Rahmen einer Sanierungsplanung Nutzungskonzepte bzw. Vorarbeiten für sämtliche Kultur-Denkmale im Bundesbesitz?
35. Wie viele baubehördliche Instandsetzungsaufträge gibt es für diese Denkmale im Bundesbesitz?
36. Wie hoch ist das finanzielle Erfordernis für diese Instandsetzungsaufträge?
37. In welchen Fällen sind derzeit die bescheidmäßig vorgeschrieben behördlichen Instandsetzungstermine überschritten?
38. Ist es richtig, daß Sie RA Dr.Heinrich Wille mit der rechtlichen Vertretung der Republik Österreich in dieser Causa beauftragt haben ?
39. Wie hoch ist das mit Dr.Wille vereinbarte Honorar ?
40. Wie hoch ist das Honorar von Dr.Wille im Falle des Scheiterns der Privatisierung ?
41. Wäre es möglich gewesen, die Finanzprokuratur mit der Vertretung der Republik Österreich zu beauftragen ?
42. Hätte der Finanzprokuratur ein Honorar bezahlt werden müssen ?
43. Ist es richtig, daß RA Dr.Herbert Schachter mit der Vertretung der künftigen Schönbrunn-Betreiber beauftragt ist ?
44. Ist Ihnen bekannt, daß beide in vergleichbaren Funktionen bei der EXPO gewirkt haben ?

5

45. Halten Sie es für unbedenklich, daß Dr.Wille zudem Obmann und Spitzenkandidat der Wiener ÖVP ist ?
46. Ist Ihnen bekannt, daß sich bereits die Volksanwaltschaft mit der Causa "Wille-Schönbrunn" beschäftigt ?
47. Können Sie ausschließen, daß mit der Privatisierung die Prüfkompetenz und die rechtliche Einblickmöglichkeit für a) die Volksanwaltschaft b) den Rechnungshof und c) das Bundesdenkmalamt verlorenght ?
48. Wieviele Beamte sollen karenziert werden?
49. Wer wird deren Gehälter und Pensionen für den Fall, daß Sie in der privatwirtschaftlichen Nutzung nicht übernommen werden, finanzieren?
50. Wer kommt nach erfolgter Privatisierung für die Kosten der zukünftigen Biennial-Vorrückungen, allfälliger Jubiläumszuwendungen und der Zeitvorrückungen auf?
51. Wie viele Wohnungen gehen bei Verwirklichung der Privatisierungspläne verloren?
52. Wie viele Wohnungen stehen derzeit leer?
53. Welcher Verlust aus Einnahmen resultiert daraus?
54. Warum sind Sie bis heute der EntschlieÙung des Nationalrates vom Mai 1988 nicht gefolgt, dem Nationalrat eine detaillierte Liste der Mieter in Schönbrunn, Hofburg und Belvedere bekanntzugeben?
55. Sehen Sie die kulturpolitische Aufgabe des Staates nicht eher darin, nationale Denkmale vor der ökonomischen Ausbeutung und Verwertung zu schützen, als diese auch noch zu maximieren und sich so an der Zerstörung und Entfremdung von Kulturgut aktiv zu beteiligen?